



## Millionen Fremde kosten uns Milliarden!

Spitzenkandidat Daniel Lachmann: Sozialtourismus & Überfremdung bekämpfen!

Seite 2



## Wer Natur & Menschen quält, wird abgewählt!

Keine Waldrodung für Windkraft - Tierschutz gewährleisten!

Seite 2



## Sicherheit für Hessen - Ordnung schaffen!

Keine Samthandschuhe für Straftäter - konsequent abschieben.

Seite 4



# HESSEN STIMME

# LANDTAGSWAHL 2018

## 500 € Kindergeld für jedes deutsche Kind

Der drohende Volkstod geht uns alle an. Bei der so genannten demographischen Katastrophe handelt es sich nicht um einen beliebigen oder harmlosen politischen Prozess wie eine Rezession, eine kleine politische Krise, sondern um den drohenden endgültigen Untergang unseres Volkes. Das kann niemanden kalt lassen, der unserem Volk angehört. Deswegen fordert die NPD die Einführung von monatlich 500 Euro Kindergeld für jedes deutsche Kind. Nur wenn unsere Familien durch Müttergehalt, steuerrechtliche Besserstellung,

staatliche Ehekredite und deutlich erhöhtes Kindergeld finanziell gefördert werden, kann es auch zu einer ideellen Kehrtwende in unserem Lande kommen. Arbeitgeber, die junge Frauen beschäftigen, sollten während der Schwangerschaft und der Betreuungszeit der Arbeitnehmerinnen staatlich bezuschusst werden. Wir Deutschen müssen mit einer radikalen Umkehr in der Politik endlich dafür sorgen, dass wir unsere Zukunft nicht für immer verspielen. Unser Volk und unser Sozialstaat ist nur mit starken Familien zu retten! Deutsche Kinder sind die Zukunft unseres Volkes.



## MIT UNS GEGEN DIE ASYLMAFIA!

Wir wehren uns gemeinsam gegen den von Volksfeinden, Regierung, Gutmenschen und Asylindustrie herbeigeführten Asyl-Wahnsinn! Immer öfter werden Frauen Opfer von sexuellen Übergriffen und Gewalt. Hunderte, gar tausende Deut-

sche wurden bereits durch kulturfremde, ins Land geschleuste Ausländer ermordet. Damit muss endlich Schluss sein. Jeder tägliche „Einzelfall“ ist einer zu viel. Nur der Widerstand aus dem Volk kann einer volksfeindlichen Regierungs-

politik Einhalt gebieten. Auch bei Wahlen ist ein „Rechter Haken“ das beste Mittel, um im Elfenbeinturm lebende Politikerdarsteller wieder auf den Boden der Tatsachen zu holen. Das können wir alle gemeinsam bewirken. Organisieren

wir uns für die Zukunft unseres Volkes, für ein Hessen, in dem man wieder zu jeder Tages- oder Nachtzeit sicher zu Hause ankommen kann. Gemeinsam mit der NPD gegen die Asyl-Mafia!

Seite 3

## Kindergärten statt Asylheime!

Dem weltweit beachteten Konzept, Kinder nicht nur zu betreuen, sondern auch zu sozialisieren, möchten wir Nationaldemokraten eine besondere Würdigung zuteil werden lassen. Wir müssen unseren Eltern und solchen, die es werden wollen, endlich Sicherheit bieten. Dazu gehört für uns, dass die Kinderbetreuung für Deutsche kostenfrei ist. Für die NPD ist es nicht nachvollziehbar, dass dutzende neue und gut ausgestattete Asylheime gebaut werden, während Schulen schließen, Kindergartenplätze in den Städten mit hohen Wartezeiten verbunden sind und es längst nicht genügend Erzieherinnen gibt, weil den Kommunen schlicht das Geld fehlt. Hier müssen endlich familienfreundliche Prioritäten gesetzt werden. Dafür streitet die NPD. Es kann sich etwas ändern!



**Martin Kohlhepp**  
Mitglied des Landesvorstandes und Platz 6 der NPD-Landesliste

- Keine Elternbeiträge für Kindergartenplätze – Hessen soll bundesweites Vorbild sein.
- Die Kommunen sind finanziell so auszustatten, dass ein breites Netz an Kindergärten vor Ort verfügbar ist.
- Überprüfung aller Kindergärten auf gefährliche Weichmacher im Spielzeug.



- Kostengünstiges und gesundes Essen in den Kindergärten – regionale Küchen fördern, Ausschreibungen regional gestalten.
- Absenkung der Unterbringungsstandards in Asylheimen - keine teuren Einzelunterkünfte.
- Keine Bargeldauszahlungen an Asylbewerber – stattdes-

- Lebensmittelgutscheine.
- Asylverfahren nach Schweizer Vorbild beschleunigen und Anträge binnen 48 Stunden prüfen.
- Konsequente Abschiebung krimineller Ausländer und lebenslanges Einreiseverbot - die Kosten für Kriminelle können wir uns sparen!

## Stellen wir uns einfach mal vor ...

**...Kindergärten würden im selben atemberaubenden Tempo wie Asylheime aus dem Boden schießen.**

Neugeborene erhalten 5000 Euro Willkommensgeld. Der Staat zahlt den Eltern für jedes Kind 33 Euro am Tag für dessen Unterbringung. Das Kindergeld wird auf das Hartz-IV-Niveau erhöht. Hunderte Gutmenschen stehen mit Blumensträußen vor der Entbindungsklinik und bejubeln die Neugeborenen und deren Eltern. Öffentliche Verkehrsmittel sind für Kinder kostenlos. Genau wie Tageseinrichtungen, Schwimmbäder, Sportvereine und Universitäten. Kinderfeindlichkeit wird als Straftatbestand gewürdigt und geahndet. Die Versorgung mit Mittagessen wird übernommen. Gutherzige Bürger spendieren das erste Fahrrad und Arbeitslose oder rüstige Rentner reparieren diese. Bei Lernschwachen erfolgt kostenlose Nachhilfe. Wenn Kinder ohne Frühstück in die Schule kommen, stehen die Linken und Grünen mit Pausenbroten bereits im Schulhof. Arme, hyperintelligente „Wunder-

kinder“ müssen nicht mehr als Fabrikarbeiter malochen, weil der Staat ihr Potential erkennt und die vollen Kosten ihrer Ausbildung übernimmt! Die Gefängnisse wären leer, weil wir nicht mehr unser Augenmerk auf die „Integration“ ausländischer Krimineller richten müssten, sondern auf die natürliche Integration unserer Kinder in eine solidarische Gemeinschaft!

**Träume können wahr werden, doch dazu brauchen wir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei den nächsten Wahlen.** Dazu braucht es nicht gleich die absolute Mehrheit. Schon ein deutliches Ansteigen der NPD-Stimmen bei den künftigen Wahlen wird von den Etablierten als Warnschuss verstanden und sie werden ihre Ausländer-, und „Integrationspolitik“ ändern oder zugunsten einer Partei das Feld räumen müssen, die nach dem politischen Grundsatz handelt: **Das eigene Volk zuerst!** Ihre NPD-Hessen

Unser Programm zur Landtagswahl finden Sie auf unserer Netzseite.

Investition in deutsche Zukunft:

## 1100 € MÜTTERGEHALT



**Patricia Mühlbauer**  
Im Vorstand des NPD-Bezirksverbandes Nordhessen. Platz 4 der Landesliste

Gerade wegen der familienfeindlichen Politik einer volksfremden Regierung, die zu Abtreibungen, Zurückhaltung in der Familienplanung und Kinderarmut führen, ist es unentbehrlich, endlich eine Förderung für deutsche Familien und Kinderreichtum umzusetzen, die auch Wirkung erzielt. Es ist kurz vor Zwölf. Die Entscheidung für deutsche Kinder muss wieder zum

guten Ton gehören. Darum muss eine inländerfreundliche Landes- oder Bundesregierung ein ordentliches Gehalt für Mütter einführen, so dass ein Geburtenaufschwung in Deutschland erreicht wird. Jede deutsche Mutter soll für ihre Leistungen, die der Gemeinschaft des Volkes zugute kommen, auch ein ordentliches Gehalt bekommen. Wir von der NPD setzen uns des-

halb als einzige Partei dafür ein, dass Mütter es sich leisten können sollen, sich voll und ganz ihren Kinder zu widmen. Nicht der Krippenausbau ist die Lösung für die Probleme in unserem Land. Die Abschaffung des Verdienstzwanges für deutsche Mütter gewährleistet finanzielle und perspektivische Sicherheit junger Familien als Schlüssel für die Zukunft unseres Volkes.

Besuchen Sie unsere Netzseite: [hessenstimme.de](http://hessenstimme.de)



## Im Gespräch mit dem Spitzenkandidaten der NPD zur Landtagswahl 2018 in Hessen

# DANIEL LACHMANN

- Aufgewachsen und wohnhaft in Büdingen
- Zivildienst in einer Werkstatt für behinderte Menschen
- Abgeschlossene Berufsausbildungen zum Bäcker und Bürokaufmann
- Alter: 37 Jahre, Beruf: Geschäftsführer
- Seit 1998 Mitglied der NPD, Ämter innerhalb der NPD seit 2000
- 12 Jahre Kreisvorsitzender der Wetterauer NPD
- Seit 2006 Abgeordneter im Wetterauer Kreistag und Stadtverordneter in Büdingen
- Erreichte bei der Bürgermeisterwahl in seiner Heimatstadt 8,2 % der Stimmen
- Vorsitzender der NPD-Fraktion im Wetterauer Kreistag
- Vorsitzender der NPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Büdingen
- Seit 2018 Landesvorsitzender der NPD in Hessen
- Spitzenkandidat der NPD zur hessischen Landtagswahl 2018



**STATT ÜBERFREMDUNG:  
HEIMATLIEBE**

### Warum ist es wichtig, dass die NPD mit einer starken Mannschaft in den hessischen Landtag einzieht?

Wir sprechen Themen an, die von Anderen aus Angst vor dem „Nazi“-Vorwurf nicht ausgesprochen werden. Deshalb mussten auch schon zahlreiche Klageverfahren vor hessischen Gerichten geführt werden, die auch mehrheitlich gewonnen wurden, um die Rechte der NPD durchzusetzen. Gegen die große Anzahl an Vertretern der „Asyl“-Lobby ist es zwingend notwendig, dass die NPD im Landtag vertreten ist und den volksfremden Abgeordneten die Stirn bietet. Dass wir dazu in der Lage sind, haben wir bereits bei zahlreichen Gelegenheiten unter Beweis stellen können. Wir drehen uns nicht wie ein Fähnchen im Wind und sind keine Umfaller, wenn es dar-

um geht, uns gegen die Asyl-Mafia einzusetzen und für die Interessen unseres Volkes zu arbeiten. Wir von der NPD fühlen uns zu allererst unserem eigenen Volk verpflichtet, haben ein gutes Programm - und das hebt uns auch von der als Löwe gesprungenen und als Bettvorleger gelandeten AfD oder anderen „Protest“-Parteien ab.

### Warum wird die NPD so bekämpft?

Weil man unter sich bleiben möchte und eine ernsthafte politische Konkurrenzpartei mundtot machen will. Nicht die NPD ist es, die an den zahlreichen politischen Fehlentscheidungen auf allen Ebenen die Schuld trägt, sondern die Abgeordneten, die ihren Politikstil gegen die Interessen unseres Volkes durchdrücken wollen. Die politische Einflussnahme auf Kinder, beginnend

in Grundschulen und Kindergärten, ähnelt diktatorischen Systemen. Umso erstaunter sind diese Kinder, wenn sie als Jugendliche oder Erwachsene mit der NPD in Kontakt kommen und eine ganz andere Partei vorfinden, als zuvor in Horrormeldungen gezeichnet wurde. Mit der Umerziehung muss Schluss sein. Heimatreue Deutsche stehen aufrecht und setzen sich trotz allem Wind, welcher ihnen entgegen weht, für unser Volk ein.

### Wie sehen Sie und Ihre Partei die Situation der Überfremdung in Hessen?

Wir hatten bereits vor der großen Asyl-Flut genügend Probleme mit kulturfremden Ausländern und Asylanten; zu manchen Uhrzeiten prägen diese Parallelgesellschaften bereits das Stadtbild in hessischen Städten und Gemeinden. Schon da zeichnete sich

ab, dass die Integration von kulturfremden Ausländern gescheitert war. Die Verfechter der Multi-Kulti Gesellschaft leben in einem abgehobenen Elfenbeinturm, der rein gar nichts mit dem wirklichen Leben gemeinsam hat. Die Polizeikräfte waren bereits früher unterbesetzt und werden nun mit zusätzlichen Aufgaben belastet. Die Mehrheit der Politikdarsteller in Hessen nimmt das Thema „Sicherheit“ auf die leichte Schulter. Dieser Weg ist falsch. Die Bürgerinnen und Bürger müssen geschützt werden - ein guter Grund, weshalb die Asylflut auf unsere Heimat gestoppt werden muss. Der Bundes- und Landesregierung muss aufgezeigt werden, dass deren willkommensbesoffene Grenzpolitik keineswegs von unserem Volk gewünscht wird.

**Wir stoppen gemeinsam die Asyl-Mafia und volksfeindliche Politiker.**

## TIERSCHUTZ ist Erziehung zur Menschlichkeit

Der Tierschutz ist zwar als Staatsziel im Grundgesetz verankert, hat sich faktisch dadurch aber nicht verbessert, weil es zu viele ökonomisch oder kulturell begründete Ausnahmeregelungen gibt, die echten Tierschutz unter Vorbehalt stellen oder sogar gänzlich unmöglich machen. Die NPD vertritt den Grundsatz, dass der Mensch ein Teil der Natur ist, ihren Gesetzen unterliegt und daher mit dieser im Einklang leben muss. Daher ist sowohl dem unverantwortlichen Raubbau an der Natur, aber auch der oft wirtschaftlich begründeten Duldung von Tierquälerei eine Absage zu erteilen. Als Nationaldemokraten treten wir für das generelle Schächtverbot ein. Weder religiöse noch kulturelle Motive dürfen dazu dienen, Tiere betäubungslos und grausam ausbluten zu lassen. Die von der NPD vertretene raumorientierte Volkswirtschaft, die auf kleinteilige und möglichst regionale Wirtschaftskreisläufe setzt, würde auch die Chancen für echten Tierschutz verbessern. Bauern und Landwirte würden vor ruinöser Konkurrenz geschützt, was ihre Arbeits- und Produktionsbedingungen verbessern würde. Weite Strecken bei Tier-



**Daniel Rehberg**  
Beisitzer im Bezirksverband Wetterau-Kinzig und auf Platz 11 der NPD-Landesliste.

transporten könnten der Vergangenheit angehören. Die Massentierhaltung bringt darüber hinaus mit sich, dass die Tiere mit Medikamenten behandelt werden müssen, die dadurch in unsere Nahrung gelangen und diverse Probleme wie zum Beispiel Antibiotika-Resistenzen hervorrufen. Tierversuche finden vor allem im medizinischen Bereich noch heute Anwendung, obwohl viele Experten den sachlichen Nutzen anzweifeln. Tierversuchsfreie Produkte sind ausdrücklich positiv auf der Verpackung zu kennzeichnen und der immer noch andauernde, weitere Import von durch Tierversuche entwickelten Produkten ist zu unterbinden.



### Windkraftanlagen sind in Hessen unrentabel: INVESTITIONSRUINEN IN SCHWACHWINDREGION

Immer mehr Hessen fühlen sich von der Dichte der Windkraftanlagen (WKA) bedrängt und müssen befürchten, dass sich Politiker nicht im Klaren darüber sind, welche Folgen der Ausbau der Windenergie auf Natur und Landschaft hat. Unsere Heimat stellt einen Wert an sich dar, der zum Wohlbefinden der Einheimischen ebenso beiträgt, wie zur Bereitschaft, in unserer Region Urlaub zu machen. Die profitmaximierende Verwertung

von Raum, Ressourcen und Lebewesen lehnen wir aus unserem ganzheitlichen Verständnis der Wirkungszusammenhänge und aus Verantwortung vor der Zukunft ab. Um es vorweg zu nehmen: Wir schließen uns fortschrittlichen Methoden zur Energiegewinnung nicht, jedoch ist die Förderung der Windverstromung ein belegbar falscher Weg. In Hessen ist die Energiebilanz eindeutig negativ, denn es herrschen wechselnde und zu

geringe Windstärken. Ebenso wird übersehen, dass Windkraftanlagen auf jetzigem Niveau schon in vielerlei Hinsicht als überholt gelten. Windkraftanlagen bergen enorme Risiken für Mensch, Tier und Umwelt. Der Infraschall gefährdet die Gesundheit von Menschen. Rotorblätter zerhacken unzählige Vögel und Fledermäuse. **Die beste Form von „Stromgewinnung“ ist das Stromsparen!** Statt die Windkraft zu fokussieren, soll-

ten neue Speichertechnologien und die Energiegewinnung aus Sonnenstrom gefördert werden um Krisensicherheit und Unabhängigkeit zu gewährleisten. **Wir sind für zukunftssichere dezentrale, erneuerbare Energien.** Die Energiepolitik muss auf Ausgewogenheit und Zukunftsfähigkeit ausgerichtet werden.

**Wir lehnen weiteren Ausbau von Windkraftanlagen in Hessen ab.**



**JA ZUM TIERSCHUTZ**

# ASYLMAFIA BEKÄMPFEN. SICHERHEIT.RECHT.ORDNUNG FÜR EINE DEUTSCHE ZUKUNFT.



**Seit Jahrzehnten spricht sich die NPD gegen den Missbrauch des Asylgesetzes aus!**

Über 90% der „Migranten“ wurden in der Vergangenheit abgelehnt und verblieben dennoch illegal in unserem Land. Hierbei setzt man auf das Konzept der GEWÖHNUNG, DULDUNG und massivster MANIPULATION der herrschenden Politikerkaste gegenüber dem deutschen Volk. Die wenigen Abschiebungen, die erfolgen, können erst nach kostenintensiven Klageverfahren oder gar nicht durchgeführt werden, weil die Personen längst untergetaucht sind. Die jetzt im Eilverfahren herbeigeführte

Änderung des Asylgesetzes ist wiederum reine Augenwischerei. Die Ausländerpolitik aller bisherigen Regierungen war stets von Täuschungen der Öffentlichkeit begleitet. Zu Beginn bekamen die kultur- und europafernen Einwanderer den Namen „Gastarbeiter“. In den 90er Jahren mutierten sie zu „Asylanten“ und jetzt laufen sie unter dem Pseudonym „Flüchtlinge“. Seit langer Zeit schon wird mit betont positiven oder Mitleid erregenden Worten der Bürger belogen. Und diese „positive“ Manipulation in Bezug auf die Besetzung unseres Landes durch Fremde wird beibehalten. Unsere Verfahren waren bekannt für ihre

Gasfreundlichkeit. Doch galt auch immer das Prinzip des Hausfriedens. Störungen dieses Friedens wurde energisch entgegengetreten. Dieses gesunde Bauchgrummeln wird heute von den volksfeindlichen Politdarstellern massiv unterdrückt und bewusst außer Acht gelassen. Über 80% der jetzt stattfindenden Migration, sind junge, aus Afrika und dem Orient stammende Männer bis zum Alter von 35 Jahren. Die geforderte „schnelle Integration“, soll nachträglich diese Besetzung unserer Heimat rechtfertigen und gleichzeitig dazu beitragen, dass diese „Migranten“ dauerhaft hier bleiben. Hier wird ein Bevölkerungsaus-

tausch durch die Hintertür vorgenommen. Dies ist auch leicht durch einfache Mathematik in Bezug zur hohen Reproduktionsrate der „Migranten“ zu verstehen. Bezahlt in Form von Kindergeld, das der deutsche Steuerzahler erwirtschaftet. Kritische Stimmen werden seit langem unterdrückt oder ausgeblendet. Die Asyllobby fordert „Toleranz“, strotzt aber vor größter Intoleranz gegenüber den Kritikern dieses Systems und setzt ihre „Politik“ autoritär durch. Für die Asyllobby sind Einwanderungsgegner nur intolerante „Nazis“, welche mit allen Mitteln mundtot zu machen sind. Lassen Sie sich nicht mundtot und stimmlos machen!

- 48-Stunden-Asylverfahren nach Schweizer Vorbild.
- Auch die australische Asylpolitik kann uns als Vorbild dienen.
- Zeitlich begrenzte Zuflucht für wirklich politisch Verfolgte nur als Einzelfallentscheidung und Wiedereinführung der Residenzpflicht, um Sicherheit zu gewährleisten und Kriminalität wirksam zu bekämpfen.
- Sachleistungen statt Geldleistungen für Asylanten, um keine finanziellen Anreize zur Zuwanderung zu schaffen. (Vermeidung des Schneeballeffektes)
- Bedürftige Deutsche dürfen in sozialen Einrichtungen nicht mehr benachteiligt werden.

## NPD oder AfD? Der Vergleich

Viele patriotischen Wähler haben bei letzten Wahlen ihre Stimme der AfD gegeben und damit die Hoffnung auf politische Veränderung in unserem Land verbunden. Sie müssen sich durch die jüngsten Vorgänge bitter enttäuscht sehen. Man fragt sich, was eine solche Partei eigentlich noch von den Etablierten unterscheidet. Auch den Mitgliedern der vorgeblichen „Altern-

ative für Deutschland“ wird niemand die Entscheidung ersparen können, ob sie für ein freies, selbstbestimmtes Deutschland – oder für die Fortsetzung der Fremdbestimmung unter neuem Partei-Etikett einstehen wollen.

**Testen Sie sich selbst**

### Entscheidende Fragen für Hessen

Bundeswehreininsatz bei Naturkatastrophen im Inland, zur Grenzsicherung und Terrorismusbekämpfung, wenn die Polizei personell nicht dazu in der Lage ist.

**NPD ja** **AFD nein**

Der Ausbau dezentraler erneuerbarer Energien und Speichertechnologien soll finanziell gefördert werden, um Unabhängigkeit und Krisensicherheit zu erlangen.

500 Euro Kindergeld soll für jedes deutsche Kind ausgezahlt werden, um Familien zu fördern und Anreize für Mehrkind-Familien zu bieten.

Arbeitsverträge sollen nur in besonderen Einzelfällen befristet sein dürfen, um die Schaffung sicherer Beschäftigungsverhältnisse zu gewährleisten.

In begründeten Fällen (Krankheit, bestimmte Branchen) soll bereits nach 40 Beitragsjahren der Renteneintritt abschlagsfrei möglich sein.

Leiharbeit sollte abgeschafft werden, weil sie in den meisten Fällen mit geringerer Bezahlung und vor allem mit unsicheren beruflichen Perspektiven einhergeht.

Sehr vermögende Menschen sollten zur Entlastung von Gering- und Normalverdienern stärker an der Finanzierung öffentlicher Aufgaben beteiligt werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sollen bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sein, um explodierende Gesundheitskosten zu reduzieren.

Ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung bis zum Ende der Grundschulzeit soll Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Dies sollte allerdings keine Pflicht beinhalten, die Kinder ganztags in staatliche Obhut zu geben.

Richter sollten durch das Volk gewählt werden, um Lebenswirklichkeit und den Willen des Volkes besser bei juristischen Entscheidungen zu repräsentieren.

Anstatt einer EU ist die Schaffung eines Europas der freien Völker und Vaterländer, in dem die Staaten bilateral und freiwillig zusammenarbeiten können, anzugehen.

Ein Gehalt für deutsche Mütter ist einzuführen und fehlende Berufsjahre sind als Investition in die Zukunft unseres Volkes auf die Rente von Müttern anzurechnen.

Hessen soll mehr Mittel für den sozialen Wohnungsbau bereitstellen, um günstige Wohnungen für Geringverdiener und finanzschwache Familien zu schaffen.



## HÖCHSTSTRAFE FÜR KINDERSCHÄNDER

### Opferschutz statt Täterschutz

Kürzlich führte die NPD Hessen vor dem Landgericht Limburg eine Kundgebung unter dem Motto „Höchststrafe für Kinderschänder - Kuscheljustiz abschaffen“ durch. Der Missbrauch von Kindern ist in der Presse leider oft nur eine Randnotiz. Jedoch sieht man daran, wie es um die geistige Gesundheit eines Volkes steht: Eine kinderfeindliche Umerziehungspolitik volksfeindlicher Parteien führte zu jetzigen Verhältnissen: Diejenigen, die sich für Volk, Familie und Heimat einsetzen, werden auf das härteste bekämpft,

aber Perverse, Kinderschänder und andere kriminelle Subjekte werden von der Justiz mit Samthandschuhen angepackt. Der Landesvorsitzende der NPD-Hessen, Daniel Lachmann fordert härtere Strafen für Kinderschänder und den tatsächlichen Schutz von Kindern. Weiter fordern wir Nationaldemokraten die Einführung einer deutschlandweiten, öffentlich einsehbaren Sexualstraftäter-Datenbank und angemessene Strafen für die Angeklagten, die üblicherweise viel zu milde Urteile erhalten.



**Ich wähle am 28. Oktober LISTE 9, NPD!**



**Jean-Christoph Fiedler**  
Mitglied des Landesvorstandes Hessen und auf Platz 2 der Landesliste zur Landtagswahl

## DER ALTERSARMUT WIRKSAM ENTGEGENTRETEN

In den letzten Jahren wird es immer deutlicher, dass Rentner um ihren verdienten Lebensabend gebracht werden. Durch Änderungen in der Sozialgesetzgebung, gerade in der Zeit die unter Kanzler Gerhard Schröder (SPD) eingeführte Hartz-IV-Lösung, hat dafür gesorgt, dass ganz besonders die Nachkriegsgeneration um die Früchte ihrer Arbeit gebracht wurde. Viele ältere Menschen müssen von der Hand in den Mund leben und können sich keinen angenehmen Lebens-

abend gestalten. Zur finanziellen Verpflichtung werden oftmals die Kinder herangezogen. Dies ist äußerst beschämend für ältere Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben. Abzusehen ist, dass die nachfolgenden Generationen auch nicht besser, eher sogar noch schlechter dastehen werden. Altersarmut ist bereits heute brandaktuell. So müssen 48 Prozent aller deutschen Rentner mit einer Rente von unter 800 Euro und fast zwei Drittel (62%) mit unter 1.000 Euro

pro Monat auskommen. Die NPD macht sich dafür stark, dass unsere Rentner nicht weiter auf das Abstellgleis geschoben werden. Die von den etablierten Parteien praktizierte Erhöhung der Renten vor Wahlen, soll nur eins bewirken: Die Rentner positiv stimmen, damit sie ihr Kreuz an der passenden Stelle macht. Mehr haben sie nicht zu bieten. Die NPD fordert die Einführung einer existenzsichernden Grundrente – das ist unser Land den Senioren schuldig!

## UNSERE FORDERUNGEN

- Alters- und Generationen übergreifendes würdiges Wohnen. Viele ältere Menschen vereinsamen und würden doch gerne noch einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten.
- Ältere Menschen müssen verstärkt in die Gemeinschaft eingegliedert werden, sie stellen einen großen Schatz an Erfahrung für alle dar. Bezahlbare Freizeitangebote, die sich nach den Wünschen und Bedürfnissen älterer Menschen richten.
- Die Sozialeinrichtungen (z.B. Seniorenheime) sind Prüfungen zu unterziehen und müssen nach neuesten Standards und Erkenntnissen der Altersforschung gestaltet werden. Es muss aufhören, in älteren Menschen, die der Pflege bedürfen, Verwaltungsakte zu sehen, auf deren Kosten man reich werden kann.
- Wir bekennen uns zu unseren Wurzeln, wie könnten wir da unsere Eltern und Großeltern vergessen!

## Sicherheit für Hessen



**Stefan Jagsch**  
Stellvertretender Landesvorsitzender der NPD-Hessen und Platz 3 auf der Landesliste

Es vergeht im Jahre 2018 kein Tag, an dem es in allen unterschiedlichen Regionen in unserem Bundesland nicht zu schweren Straftaten kommt. Gerade in den Großstädten kommt es immer wieder zu sexuellen Übergriffen und sonstigen Gewalttaten, dabei bleiben die ländlichen Regionen auch schon lange nicht mehr verschont. Die Zustände, die durch die Politik aller etablierten Parteien geschaffen worden sind, müssen sofort gestoppt werden und es darf kein „Weiter so“ mehr geben. Bei den meisten eingehenden Anzeigen handelt es sich bei den Tätern um kulturfremde Menschen, die von der Justiz

nicht konsequent bestraft, sondern mit Samthandschuhen angefasst werden. Wenn es zu Straftaten durch Ausländer kommt, müssen diese konsequent abgeschoben werden. Dadurch wird es zu einer abschreckenden Wirkung kommen und es unterbindet die mehrfachen Straftaten durch eine Person. Selbstverständlich müssen deutsche Straftäter genauso konsequent bestraft werden und dabei hat die Nationalität keine Rolle zu spielen. Mittlerweile werden die Täter in vielen Fällen so behandelt, als wären sie die Opfer. Aus diesem Grund wählen Sie am 28.10.2018 die einzige wahre Alternative, die NPD!

## Wir glauben an unsere Jugend

Die CDU möchte Asylbewerber unterhalb des Mindestlohns (Die Welt vom 29.09.15) in Arbeit bringen. Die Folge wird sein, dass Ausbildungsplätze wegfallen und Löhne gedrückt werden. Aber auch die anderen Parteien buhlen um die „gut“ ausgebildeten eingewanderten kulturfremden Fachkräfte. Sprach- und Integrationskurse, geförderte Ausbildungsplätze, dies alles und mehr soll vom deutschen Steuerzahler bezahlt werden. Für junge Deutsche bleibt nichts mehr übrig. Jugendeinrichtungen in Driedorf und Siegbach wurden „geschlossen“. Hier wurden Asylanten

untergebracht. Das Wetzlarer Schwimmbad steht aus finanziellen Gründen auf der „Abschussliste“. Die etablierten Parteien suggerieren, dass wir ohne Zuwanderung keine Zukunft haben. Seit 2000 Jahren haben unsere Altvordern Kriegen, Hungersnöten, Epidemien und zahlreichen anderen Problemen getrotzt. Die deutsche Jugend ist nicht bereit, die von allen etablierten Parteien verschuldete katastrophale Entwicklung im Bereich der Ausländer- und Asylpolitik in Deutschland tatenlos zu akzeptieren. Deshalb am 28. Oktober NPD wählen.



**Thassilo Hantusch**  
Landesvorsitzender der Jungen Nationalisten in Hessen und Platz 5 auf der NPD-Landesliste

## Bezahlbarer Wohnraum für Deutsche



**Ingo Helge**  
Stellvertretender Landesvorsitzender der NPD-Hessen und Platz 8 auf der Landesliste

deutsche Familien zu schaffen, üben sich die Bundesländer - auch Hessen - in einer verantwortungslosen Verweigerungshaltung. Viele Städte und Ballungszentren sind von einem massiven Verdrängungswettbewerb auf dem Wohnungsmarkt geprägt. Bezahlbarer Wohnraum ist aufgrund einer verfehlten Miet- und Wohnungspolitik zur Mangelware geworden. Besonders betroffen sind Geringverdiener, Alleinerziehende und kinderreiche Familien. Die Mietkosten belaufen sich für viele Betroffene auf rund die Hälfte des verfügbaren Einkommens, obwohl maximal ein Drittel als angemessen und dauerhaft finanzierbar gilt. Durch das massive Eindringen von Asylbetrügnern hat sich die Situation zusätzlich verschärft. Wir alle wissen, dass gerade mal 3 von 1000 Asylbewerbern ein Anrecht auf Asyl ha-

ben. Der Rest der Zivilinvasoren setzt sich aus Betrügern, Kriminellen, Glücksrittern, Wohlstandsteilhabewollern und Sex-Touristen zusammen. Solche Betrüger begehen Betrug an den eigentlichen Asylbedürftigen. Die meisten Asylanten ziehen in die Städte, in denen bereits viele ihrer Landsleute ein genussvolles Leben führen. Dadurch verstärkt sich die Herausbildung weiterer - vor allem islamistischer - Parallelgesellschaften. Die Asylflut in unsrer Heimat führt somit zu einer enormen Konkurrenz um bezahlbaren Wohnraum. Es ist nicht hinnehmbar, dass

für Asylbetrüger Geldleistungen, kostenfreie Gesundheitsversorgung und Wohnungen bereitgestellt werden, während immer mehr Deutsche nicht wissen, wie sie mit Niedriglöhnen ihre alltäglichen Kosten decken sollen. Asylbetrüger, Zivilinvasoren und andere eingewanderte Kriminelle müssen umgehend in ihre Heimatländer zurückgeführt werden. Somit wird dann wieder bezahlbarer Wohnraum für Deutsche zur Verfügung stehen. Wir von der NPD fordern, dass Deutsche bei der Vergabe von Wohnraum bevorzugt werden müssen.

**Deutsche dürfen nicht zu Mietern zweiter Klasse degradiert werden! Deshalb zur hessischen Landtagswahl am 28. Oktober: NPD wählen.**

## Unsere Forderungen

- Ausbildungsplätze statt Kriegseinsätze
- Jugendzentren erhalten und weitere ausbauen
- Förderung von Jugendvereinen • Besondere Förderung von begabten Kindern und Jugendlichen
- Schulen müssen verstärkt auf Berufs- und Alltagsleben ausgerichtet werden
- Selbstverteidigungskurse sollten in den Sportunterricht integriert werden
- Verstärkte Aufklärungsarbeit über Drogen und Alkohol.



**STOPPT DIE »SCHLEPPER-MERKEL«**

**Datenschutz:** Die NPD-Hessen erhebt und verarbeitet die in diesem Kontaktformular enthaltenen personenbezogenen Daten ausschließlich zur Erfüllung des von Ihnen erteilten Auftrages bzw. des evtl. geschlossenen Abonnement-Vertrages. Die Datenerhebung und -verarbeitung erfolgt auf Grundlage des Vertragsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Eine weitergehende Nutzung oder Übermittlung Ihrer Daten erfolgt nicht. Sie sind berechtigt, erteilte Einwilligungen jederzeit zu widerrufen. Des Weiteren haben Sie das Recht, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu verlangen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung bzw. die Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu fordern. Den Datenschutzbeauftragten der NPD-Hessen können Sie unter [info@npd-hessen.de](mailto:info@npd-hessen.de) erreichen. Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde. Zuständig ist der Landesdatenschutzbeauftragte Ihres Bundeslandes.

Ich möchte zu **Veranstaltungen der NPD in Hessen eingeladen werden.**

Ich möchte weiteres Informationsmaterial der NPD erhalten.

Ich möchte Mitglied der NPD werden (ab 16 Jahre).

Ich möchte die Monatszeitung **DEUTSCHE STIMME** abonnieren (30,00 EURO für 12 Ausgaben).

Ich möchte Mitglied der Jungen Nationalisten (JN) werden (ab 14 Jahre).

Name, Vorname  Alter

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

ePost, Telefon